

RS OGH 2004/4/21 9ObA31/04f, 8ObA61/07i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.04.2004

Norm

ArbVG §106

ZPO §577

Rechtssatz

Bejaht man den absolut (zweiseitigen) zwingenden Charakter des allgemeinen Entlassungsschutzes nach § 106 ArbVG, dann vermag auch eine allfällige obligatorische Schlichtungsklausel, die die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens vor der Anrufung des Gerichtes vorschreibt, die "derzeitige Klagbarkeit" des Entlassungsschutzes, also die Einbringung einer Anfechtungsklage gegen den Arbeitgeber vor Ablauf der bloß einwöchigen Frist (§§ 105 Abs 4, 106 Abs 2, 107 ArbVG) nicht zu hindern.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 31/04f
Entscheidungstext OGH 21.04.2004 9 ObA 31/04f
Veröff: SZ 2004/58
- 8 ObA 61/07i
Entscheidungstext OGH 22.11.2007 8 ObA 61/07i
Vgl; Beisatz: Die Bestimmungen des Betriebsverfassungsrechts haben absolut zwingenden Charakter. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118912

Dokumentnummer

JJR_20040421_OGH0002_009OBA00031_04F0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at